

**SC/5/14**

Orig.: en

München, den 14.03.2014

BETRIFFT: Aktualisierung des Zeitplans für das Arbeitsprogramm des Engeren Ausschusses

VORGELEGT VON: Vorsitzender des Engeren Ausschusses

EMPFÄNGER: Engerer Ausschuss des Verwaltungsrats (zur Beschlussfassung)

---

Dieses Dokument wurde nur in elektronischer Form verteilt.

---

## **I. EINFÜHRUNG**

Der Engere Ausschuss legt gemäß seiner Geschäftsordnung jeweils im Voraus sein Arbeitsprogramm sowie die ordentlichen Sitzungen eines Kalenderjahres fest<sup>1</sup>.

Das Arbeitsprogramm für 2013 und 2014 hat der Engere Ausschuss in der Sitzung am 25. und 26. Juni 2013 beschlossen. Er kam ferner überein, seinen Arbeitsplan als dynamisches Dokument zu behandeln und regelmäßig an die Entwicklung der Parameter anzupassen, die das Voranschreiten seiner Arbeiten beeinflussen, nämlich der Stand der Umsetzung der Reform des europäischen Patentsystems insgesamt und insbesondere die Tätigkeit des Vorbereitungsausschusses für das Einheitliche Patentgericht sowie die Vorarbeiten für die vom Engeren Ausschuss zu treffenden Entscheidungen.

Ein Jahr nach der Konstituierung des Engeren Ausschusses am 20. März 2013 und neun Monate nach der Genehmigung seines Arbeitsprogramms wird dem Engeren Ausschuss nun vorgeschlagen, das Arbeitsprogramm zu prüfen und zu aktualisieren.

## **II. AUFGABEN DES ENGEREN AUSSCHUSSES**

Es wird daran erinnert, dass der Engere Ausschuss im Wesentlichen folgende Aufgaben hat:

- Verwaltung und Überwachung der Tätigkeit im Zusammenhang mit den in Artikel 9 (1) der Verordnung (EU) Nr. 1257/2012 genannten Aufgaben, die die an der Verstärkten Zusammenarbeit teilnehmenden Mitgliedstaaten dem EPA übertragen werden;
- Festlegung der Höhe der Jahresgebühren und der anteiligen Verteilung dieser Gebühren gemäß den Artikeln 12 und 13 der Verordnung (EU) Nr. 1257/2012.

## **III. RÜCKBLICK 2013**

Am 20. März 2013 fand die konstituierende Sitzung des Engeren Ausschusses statt. Fünf weitere Sitzungen folgten am 29. Mai, 25. und 26. Juni, 18. September, 30. Oktober sowie am 10. und 11. Dezember.

---

<sup>1</sup> Artikel 7 (1) der Geschäftsordnung des Engeren Ausschusses (SC/D 1/13).

## **A. INSTITUTIONELLE ASPEKTE**

Zwischen dem 20. März und dem 26. Juni konzentrierte sich der Engere Ausschuss in erster Linie auf institutionelle Fragen: seine Konstituierung, seine Zusammensetzung und den Erlass seiner Geschäftsordnung<sup>2</sup>.

Der Engere Ausschuss setzt sich aus den Vertretern der 25 teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten zusammen sowie der Kommission als Beobachter von Rechts wegen. Business Europe, das Institut der beim Europäischen Patentamt zugelassenen Vertreter (epi) und einige der EPÜ-Vertragsstaaten, die nicht zu den an der Verstärkten Zusammenarbeit teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten zählen, erhielten Beobachterstatus.

## **B. MATERIELLRECHTLICHE ASPEKTE**

Seit dem 26. Juni beschäftigt sich der Engere Ausschuss auch mit materiellrechtlichen Fragen.

### **a) Rechtsfragen**

In seinen Sitzungen im Juni, September und Dezember beendete der Ausschuss eine erste Lesung des Entwurfs der Durchführungsordnung zum einheitlichen Patentschutz und begann eine zweite Lesung. Die Durchführungsordnung betrifft hauptsächlich die Verfahren, die das EPA in Wahrnehmung der Aufgaben verwalten wird, die ihm die teilnehmenden Mitgliedstaaten gemäß Artikel 9 (1) der Verordnung (EU) Nr. 1257/2012 übertragen werden.

In seiner Dezembersitzung führte der Engere Ausschuss nach einer Präsentation des EPA zu allgemeinen Optionen und statistischen Daten in Bezug auf das Kompensationssystem für Übersetzungskosten (siehe unten) eine erste Orientierungsdebatte zu den Maßnahmen für die Umsetzung dieses Kompensationssystems.

### **b) Finanz- und Haushaltsfragen**

In der Sitzung Ende Oktober wurden erstmals finanzielle und haushaltsbezogene Aspekte der Einführung des einheitlichen Patentschutzes erörtert. Sie betreffen in

---

<sup>2</sup> Die Geschäftsordnung des Engeren Ausschusses ist unter [http://documents.epo.org/projects/babylon/eponet.nsf/0/5090D9BDBB96C175C1257BAB005A07FA/\\$File/dsc1301\\_de.pdf](http://documents.epo.org/projects/babylon/eponet.nsf/0/5090D9BDBB96C175C1257BAB005A07FA/$File/dsc1301_de.pdf) zu finden.

erster Linie die Höhe und die Verteilung der Jahresgebühren, die haushaltsbezogenen Aspekte der Aufgaben, die dem EPA gemäß Artikel 9 (1) der Verordnung (EU) Nr. 1257/2012 übertragen werden, sowie die Umsetzung des Kompensationssystems für die Erstattung der in Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1260/2012 genannten Übersetzungskosten. In dieser ersten Sitzung wurden statistische und finanzielle Informationen präsentiert.

Im Dezember befasste sich der Ausschuss mit einem Dokument, in dem die Haushalts- und Rechnungslegungsgrundsätze für die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem einheitlichen Patentschutz dargelegt sind.

### **C. FRAGEN IN BEZUG AUF MASSNAHMEN, DIE DEN EINHEITLICHEN PATENTSCHUTZ AUF NATIONALER EBENE BEGLEITEN KÖNNTEN**

Ebenfalls im Dezember tauschten sich die Mitglieder des Engeren Ausschusses erstmals über Maßnahmen aus, die den einheitlichen Patentschutz auf nationaler Ebene begleiten könnten.

### **IV. ARBEITSPROGRAMM 2014**

In Anbetracht des Vorstehenden wird vorgeschlagen, die Tätigkeit des Engeren Ausschusses im Jahr 2014 wie folgt zu organisieren:

- 26. März

Rechtsfragen zum einheitlichen Patentschutz (Entwurf einer Durchführungsordnung zum einheitlichen Patentschutz, Entwurf von Vorschriften für das Kompensationssystem zur Erstattung von Übersetzungskosten und Maßnahmen, die den einheitlichen Patentschutz in den Mitgliedstaaten begleiten könnten)

- 26. Mai (Nachmittag) und 27. Mai (Vormittag)

Präsentation und Erörterung finanzieller Fragen zum einheitlichen Patentschutz (Finanzprognosen in Bezug auf die Jahresgebühren)

- 24. Juni

Rechtsfragen zum einheitlichen Patentschutz: entsprechend den Fortschritten in der März Sitzung Genehmigung der Durchführungsordnung zum einheitlichen Patentschutz und der Vorschriften für das Kompensations-system zur Erstattung von Übersetzungskosten

Weitere Diskussion der Finanzprognosen in Bezug auf die Jahresgebühren

- Oktober 2014

Präsentation und erste Erörterung eines Gebührenvorschlags (Höhe), Präsentation und erste Erörterung der geschätzten Ausgaben sowie des Entwurfs einer Finanzordnung

- Dezember 2014

Weitere Diskussion eines Gebührenvorschlags (Höhe), der geschätzten Ausgaben und des Entwurfs einer Finanzordnung